TAL 19 AM HARRAS

AKTUELL 7/2019

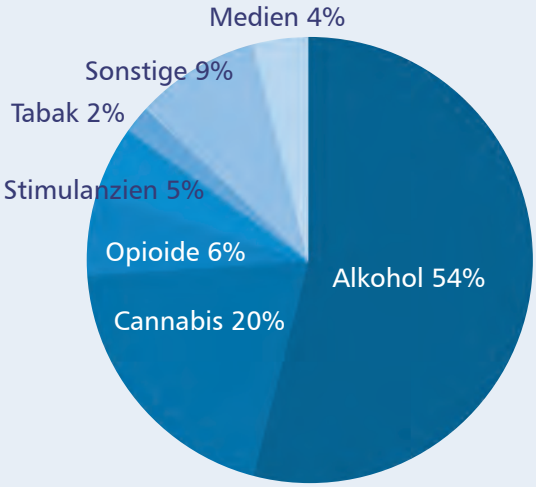
STATISTIK • ÖFFENTLICHKEITSARBEIT • PR

Deutscher Orden Ordenswerke

Die Beratungsstellen

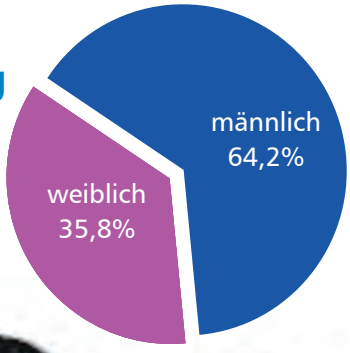
Personenkreis

Suchtmittel



Alkohol
Medikamente
Drogen
Medien
Suchtgefährdung
Sucht
Abhängigkeit
Nikotin

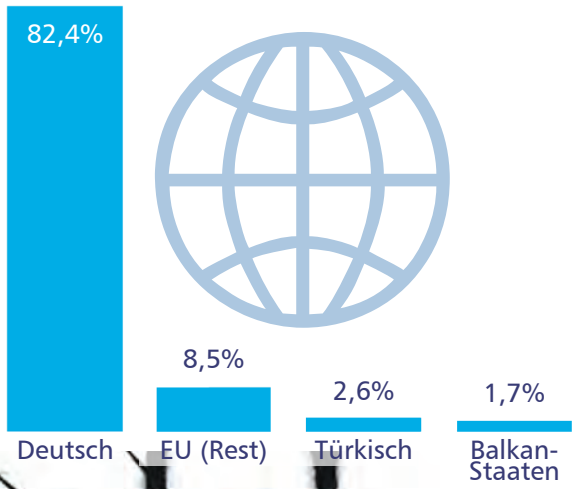
Geschlecht



Alter

Unter 18	3,3%
18 bis 29	22,3%
30 bis 39	22,4%
40 bis 49	21,2%
50 bis 59	20,3%
60 bis 69	7,5%
70 und darüber	2,9%

Nationalität



Buchpräsentation

Einladung zur Lesung „Trinkende Frauen"

Wann: Freitag, 20. April 2018, 18-19 Uhr
Wo: Im Tal 19 (Albert-Roßhaupter-Str. 19)

In dem Buch „Trinkende Frauen" schildern Frauen ihre ganz eigene Beziehung und ihre ganz persönlichen Erfahrungen mit Alkohol – als Tochter einer alkoholkranken Mutter, co-abhängige Freundin oder süchtige Erwachsene.

Es liest Eva Schmidt von Radio München.

Emotionaler Abend: *Eva Schmidt und Jakob Schön in der Beratungsstelle „Tal 19"*

Veranstaltung zu Louisoders „Trinkende Frauen"

Eine aufwühlende Veranstaltung zu einem Tabu-Thema

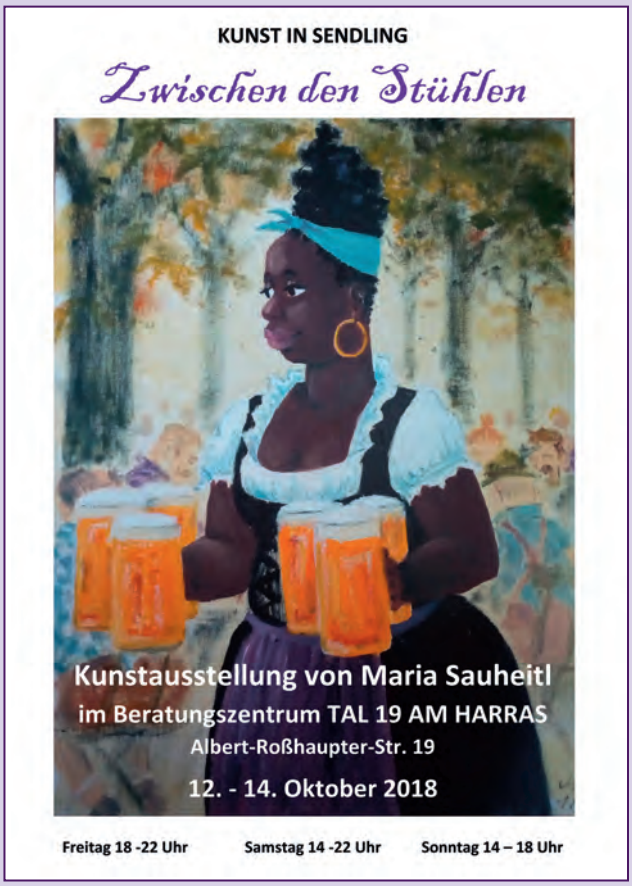
Trotz 26 Grad und wolkenlosem Himmel kommen Ende April rund 40 Leute in die psychosoziale Beratungsstelle „Tal 19" in München, um an der Veranstaltung zum Buch *Trinkende Frauen* der Herausgeber Leah Odze Epstein und Caren Osten Gerszberg teilzunehmen.

Der Raum ist voll, die Bionade kalt und die Stimmung gut. Die Geschichten, gelesen von Eva Schmidt (Radio München), gehen dem Publikum offensichtlich unter die Haut, der Diskussionsbedarf ist entsprechend groß. Moderiert von Diplom-Psychologin Patricia Weil werden die vorgelesenen Erlebnisse einer alkoholkranken Jugendlichen und die Erfahrungen einer co-abhängigen Freundin intensiv diskutiert und reflektiert. Doch die Teilnehmer berichten auch von eigenen Erfahrungen oder Ängsten rund um das Thema Alkohol und Trinken. Ein wichtiger, emotionaler und sehr bereichernder Abend für alle Beteiligten.

Interessierte Buchhandlungen oder Einrichtungen, die zusammen mit dem Louisoder Verlag eine Lesung zu *Trinkende Frauen* auf die Beine stellen möchten, wenden sich bitte per Mail oder telefonisch an Jakob Schön (jakob.schoen@louisoder-verlag.de oder 089/27 33 83-19).

BuchMarkt 2018

Vernissage



Wer Hilfe SUCHT

ALKOHOL DROGEN ABHÄNGIGKEITEN SUCHTGEFÄHRDUNG MEDIKAMENTE

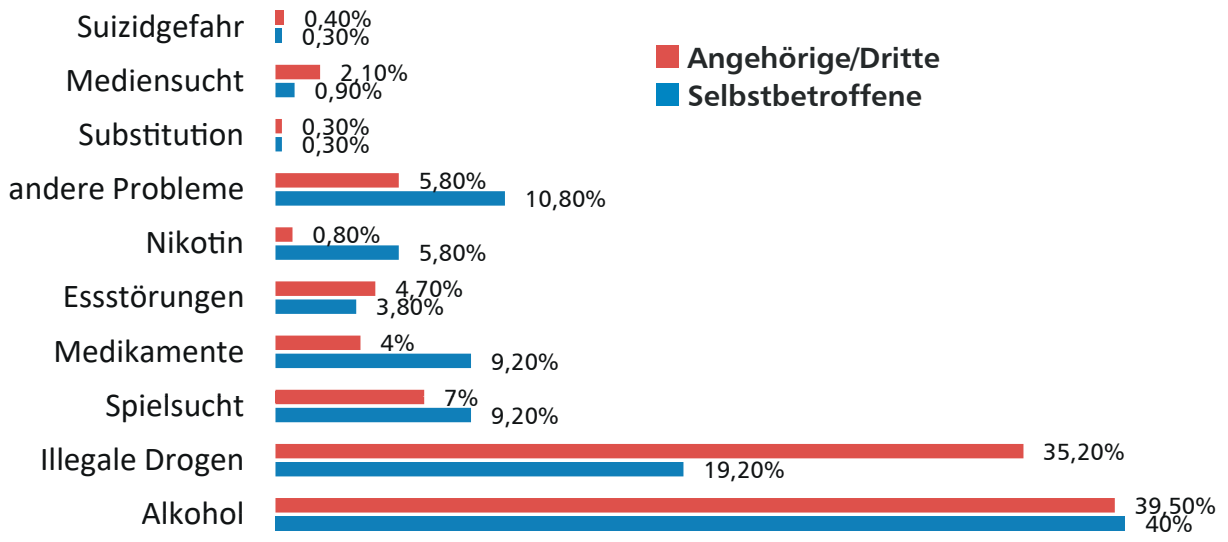
Anfangen mit Aufhören 089 28 28 22

www.suchthotline.info

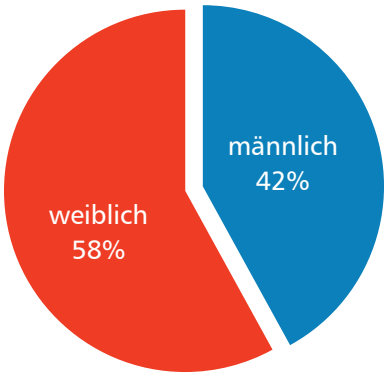
gefördert durch die Landeshauptstadt München

SuchtHotline München

Problematik



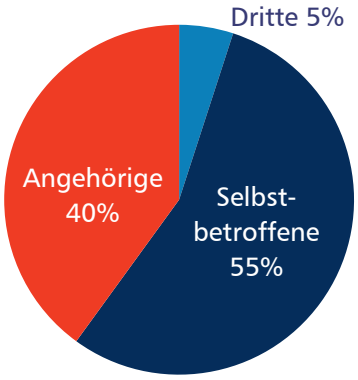
Geschlecht



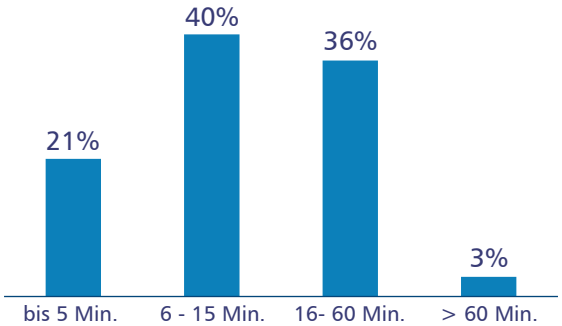
Alter (soweit feststellbar)

Bis 18	4,6%
19-30	22,0%
31 bis 45	28,5%
46-60	19,2%
Über 60	3,7%

Beratungen



Gesprächsdauer



Anzahl der Kontakte

insgesamt	**7.583**
davon	
• Aufleger	462
• Schweigeanrufe	139
• Scherzanrufer	724
• Sexanrufe	34
• E-Mails	223

Weg zu uns?

- Internet: 88%
- U-Bahn-Werbung: 5%
- Medien: 1,3%
- Kliniken etc.: 5 %
- Flyer: 1%
- Soziales Umfeld: 4,25%

Rangfolge der illegalen Drogen:

1. Cannabis
2. Kokain
3. Stimulanzien
4. Opioide
5. Hallizinogene
6. Badesalze/Kräuter

07:44

wochenanzeiger.de

Ehrenamtliche gesucht

München · SuchtHotline braucht Verstärkung

Sucht hat viele Facetten. Die SuchtHotline kann helfen, braucht dafür aber auch genügend ausgebildetes Personal. Foto: CC0

München · Etwa 6.000 Anrufe von Suchtgefährdeten, Suchtkranken oder Angehörigen erhält die SuchtHotline jedes Jahr. Der Dienst wird rund um die Uhr ausschließlich von Ehrenamtlichen übernommen, die dafür eine fundierte Ausbildung bekommen und danach regelmäßig eine Supervision.

Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. In einem Vorgespräch wird geklärt, ob jemand für die Tätigkeit geeignet ist. Etwa 20 Stunden monatlich sollte man investieren können. Der Einsatzort am Harras ist gut zu erreichen. Jetzt sucht die SuchtHotline wieder Verstärkung für das Beraterteam und stellt eine neue Ausbildungsgruppe zusammen.

Nähere Informationen unter Tel. 28 28 22 oder bei www.suchthotline.info

Weniger Alkohol, mehr Schwung

Sendling · Die Beratungsstelle Tal 19 bietet ein „Ambulantes Gruppenprogramm zum kontrollierten Trinken“ (AkT) an für Menschen, die ihren Konsum ernsthaft reduzieren wollen, ohne von vornherein ganz auf Alkohol zu verzichten. An zehn Trainingsabenden lernen die Teilnehmer, ihr Trinkverhalten zu beobachten. Unter Anleitung werden Strategien zur Reduktion des Alkoholkonsums erarbeitet. Dazu zählt auch der Umgang mit Stress und belastenden Alltagssituationen. Das AkT findet statt ab Dienstag, 11. September, jeweils von 18 bis 20.15 Uhr im Beratungszentrum Tal 19 (Albert-Roßhaupter-Str. 19).
Nähere Informationen unter Tel. (089) 282822 rund um die Uhr oder unter www.tal19.de. Anmeldung sind ab sofort unter Tel. (089) 2420800 mö glich. **red**

Sendlinger Anzeiger 5. 9. 2018

Der vorliegende Folder informiert über aktuelle Entwicklungen, Events und Ziele des Beratungs- und Therapiezentrums TAL 19 AM HARRAS. Die Statistik beruht auf den Daten von 2018. Dieser Folder ergänzt unser „MAGAZIN“. Dieses können Sie auf unserer Website www.tal19.de online lesen oder auch gerne bei uns anfordern.

Beratungs- und Therapiezentrum TAL 19 AM HARRAS
Albert-Roßhaupter-Str. 19
81369 München

Für Rückfragen oder Terminabsprachen melden Sie sich telefonisch oder per E-Mail bei uns:

Tel.: 089/24 20 80-0
E-Mail: tal19@deutscher-orden.de

Wer Hilfe SUCHT

Die SuchtHotline steht Ihnen rund um die Uhr und anonym zur Verfügung. Sie hilft Ihnen bei Fragen zur und in Notlagen bei Suchtmittel-Abhängigkeit.

Tel.: 089/282822
E-Mail: kontakt@suchthotline.info

Mehr Informationen unter: www.suchthotline.info